



# POLIZEI

Nordrhein-Westfalen  
Kreis Herford

## Kreispolizeibehörde Herford Verkehrssicherheitsbericht 2022



# Inhaltsverzeichnis

Erläuterungen	3
Strategische Ausrichtung - Ziele der Polizei	4
Jahresentwicklung auf einen Blick	5
Kerninformation	6 - 7
Tödlich verletzte Personen	8 - 9
Verkehrsunfallaufkommen im Kreis Herford	10
Verkehrsunfallfolgen	11
Verkehrsbeteiligungen Leichtverletzte/Schwerverletzte/Getötete	13
Entwicklung verunglückter Kinder, Jugendlicher, junge Erwachsener, Erwachsener und Senioren	13 - 14 15
Hauptunfallursachen	16
Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	17
Unfallkommission/Auswertung und Analyse	18
Unfallhäufungsstellen	19 - 20
Verkehrsunfallprävention/Opferschutz	21 - 22
Strukturdaten des Kreises Herford	23 - 24

## Erläuterungen

### Vergleichszeitraum

ist das Jahr 2021. Der Datenbestand wurde seit Erstellung des letzten Jahresberichtes aktualisiert und kann daher von diesem differieren. Die Analyse der verwendeten Daten erfolgte stichtagsbezogen zum 08.02.2022.

### Verkehrsunfälle

Ein Verkehrsunfall ist jedes plötzliche und zumindest für einen Beteiligten ungewollte, mit dem öffentlichen Straßenverkehr und seinen typischen Gefahren ursächlich zusammenhängende Ereignis, bei dem Personen- oder Sachschaden entstanden ist.

### Als Verunglückte

werden alle Personen erfasst, die anlässlich eines Verkehrsunfalls leicht verletzt, schwer verletzt oder getötet wurden. Mitfahrer werden als passiv Verunglückte bezeichnet.

### Als leichtverletzt

gelten Unfallbeteiligte, wenn sie einer ambulanten Behandlung im Krankenhaus oder in einer Arztpraxis bedürfen.

### Als schwerverletzt

sind Unfallbeteiligte statistisch zu erfassen, die länger als 24 Stunden stationär im Krankenhaus verbleiben. Die Schwere der Verletzung bleibt dabei außer Betracht.

### Als getötet

i. Z. m. dem Unfallgeschehen gelten Unfallbeteiligte, wenn sie unmittelbar oder innerhalb von 30 Tagen nach dem Verkehrsunfall in Folge dessen versterben.

### Unfallhäufigkeitszahl (UHZ)

ist die Zahl der bekannt gewordenen Verkehrsunfälle, errechnet auf 100.000 Einwohner einer (jeweiligen) Altersgruppe. Die Unfallhäufigkeitszahl drückt die Verkehrsunfallgefährdung aus.

### Verunglücktenhäufigkeitszahl (VHZ)

ist die Zahl der bekannt gewordenen Verunglückten, errechnet auf 100.000 Einwohner einer (jeweiligen) Altersgruppe. Sie drückt das Verletzungsrisiko aus.

### Aufklärungsquote

stellt den prozentualen Anteil der Fälle dar, bei denen der Täter polizeilich bekannt ist oder ermittelt werden konnte.

## Strategische Ausrichtung - Ziele der Polizei:

Polizeiliche Verkehrssicherheitsarbeit ist eine der Kernaufgaben der Polizei und von besonderer Bedeutung. Die Verkehrsunfallbekämpfung dient unmittelbar dem Schutz des Lebens und der körperlichen Unversehrtheit als bedeutendste Rechtsgüter unserer Bürger. Eine sichere Fortbewegung zu ermöglichen und den Verkehrsraum nachhaltig sicherer zu gestalten, ist eine stetige und fordernde Aufgabe verschiedener Institutionen der Städte, Gemeinden, Straßenbaulastträger, Verbände und der Kreispolizeibehörde Herford.

Der Rahmen der Verkehrssicherheitsarbeit wird vom Ministerium des Inneren mit Blick auf die strategische Ausrichtung der Polizei in NRW festgelegt. In Anlehnung an die festgelegten landesweiten Ziele formulierte jede Kreispolizeibehörde, so auch die KPB Herford, unter Berücksichtigung örtlicher spezifischer Gegebenheiten und Problemstellungen eigene Ziele, die in einem Sicherheitsprogramm festgeschrieben und in der Folge in einer Sicherheitsbilanz betrachtet werden.

Ziele für das Jahr 2022 waren:

- Reduzierung der Unfallzahlen und deren Folgen (repressiv, präventiv und über die Mitwirkung in der Unfallkommissionsarbeit)
- Bekämpfung der Hauptunfallursachen auf hohem Niveau, insbesondere Geschwindigkeitsüberschreitungen
- Erkennung und konsequente Verfolgung von Alkohol- und Drogendelikten im Straßenverkehr
- Konsequente Ahndung missbräuchlicher Nutzung von Telefonen und elektronischen Geräten
- Qualitätssicherung und -steigerung bei der Aufnahme und Bearbeitung von Verkehrsunfällen
- Zielgruppengerechte Beratung und Schulung von Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Senioren

## Die Jahresentwicklung 2022 im Kreis Herford auf einen Blick

	Anzahl	Veränderungen Kr. Herford		Häufigkeitszahl	
		absolut	in %	LR HF	Land NW
Verkehrsunfälle insgesamt (VU)	7303	+ 443	6,46	2913,8	3401,3
VU mit Personenschaden	783	+ 153	24,29	312,4	348,9
VU mit Sachschaden	6520	+ 290	4,65	2601,4	3052,3

### \*Fallzahl pro 100.000 Einwohner

Anzahl der Getöteten	11	+4	+57	4,4	2,5
Anzahl der Verletzten	996	+ 194	+24,19	397,4	432,5
davon Anzahl der Schwerverletzten*	170	+21	14,09	67,8	69,8

### \*Als schwerverletzt gelten Personen, die stationär im Krankenhaus aufgenommen werden

## Kerninformation

### Gesamt - Unfallzahlen gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen

Insgesamt ereigneten sich im Jahr 2022 kreisweit 7303 Verkehrsunfälle, das waren 443 mehr als im Jahr 2021 (+ 6,46 %).

### Unfälle mit Personenschäden

Die Anzahl der Unfälle mit Personenschäden beläuft sich auf 783 und stieg damit um 153 (24,29 %) zum Vorjahr 2021. Die Zahl der Verletzten nahm um 194 (24,19 %) zu, die Anzahl der Schwerverletzten um 21 (14,09 %). Mit insgesamt elf Verkehrsteilnehmern verstarben im Kreis Herford vier Menschen mehr als im Vorjahr in Folge ihrer Verletzungen nach Verkehrsunfällen.

(Zur Relativierung: Anzahl der Schwerverletzten entspricht exakt dem Mittel der letzten vier Jahre)

### Anstieg der Sachschaden-Unfälle

6520 Sachschadenunfällen stellen mit plus 290 Unfällen eine prozentuale Steigerung von 4,65 % zum Vorjahr dar.

### Zu den aktiven Beteiligungen - Leicht- und Schwerverletzte bei aktiver Teilnahme am Straßenverkehr

52 **Kinder** verletzten sich bei der aktiven Teilnahme am Straßenverkehr, das waren zwei (-3,70%) weniger als im Jahr 2021 und entspricht den Zahlen von 2018.

Vier **Jugendliche** mehr (58 gesamt) verunfallten aktiv und verletzten sich, das macht eine Steigerung von 7,41 % zum Jahr 2021. 136 **junge Erwachsene** (18 - 24 Jahre) verunfallten und verletzen sich aktiv, das sind 40 bzw. 41,8 % mehr als im Vorjahr, entspricht aber den Zahlen der Vorcoronajahre 2018 und 2019. Die **Altersgruppe der 25- bis 64-Jährigen** verzeichnet mit einem Plus von 78 eine Steigerung von 21,91 % zum Vorjahr und nähert sich den Zahlen von 2018 an .

**Senioren (65+)**, hier kam es zu einem Plus von 22 (59,46 %) und im Mittel der letzten fünf Jahre um einen Zunahme von 26,44 %.

*Im Ergebnis bleiben Senioren, Kinder und Jugendliche ein Schwerpunktthema der Verkehrssicherheitsarbeit der Polizei im Kreis Herford.*

### Verkehrsunfallfluchten mit Personenschäden

Mit 1451 liegt die Zahl der Verkehrsunfallfluchten mit einem Plus von 122 um 3,87 % über dem Mittel der letzten fünf Jahre Die Anzahl der Verkehrsunfallfluchten mit Personenschaden stieg von 60 auf 81 (+35 %) mit einer Aufklärungsquote von 60,49 %.

### **Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Pedelec- und Fahrradfahrern**

Die Anzahl der Unfälle bezogen auf beide Beteiligungsarten steigerte sich um 64 (24,15 %) auf 329 Unfälle, neun Unfälle mehr mit Radfahrenden und 55 (88,62 %) mehr mit Pedelecbeteiligung. Dabei wurden 123 Radfahrende leicht, 19 schwer verletzt, einer getötet und 77 Pedelecfahrende leicht, 27 schwer verletzt und zwei getötet.

### **Verkehrsunfälle unter Beteiligung der Seniorinnen und Senioren**

Im Jahr 2022 waren 266 Senioren aktiv an Unfällen mit Personenschäden und schweren Sachschadenunfällen beteiligt, das sind 20,91 % (46 VU) mehr als im Vorjahr aber 4,07 % bzw. 11,03 % weniger als die Jahre 2019 und 2018.

### **Vornahmen für das Jahr 2023**

Die repressiven und präventiven Maßnahmen von Seiten der Kreispolizeibehörde zur Stabilisierung und Reduzierung des Unfallgeschehens werden fortgeführt. Kinder, Jugendliche, junge Fahrerinnen/Fahrer sowie Seniorinnen und Senioren bilden Schwerpunkte verkehrsfachlicher Ausrichtung. Daneben werden die Kontrollen des Schwerlastverkehrs und der Poser- und Tunerszene verkehrsfachliche Schwerpunkte der polizeilichen Arbeit im Kreis Herford sein.

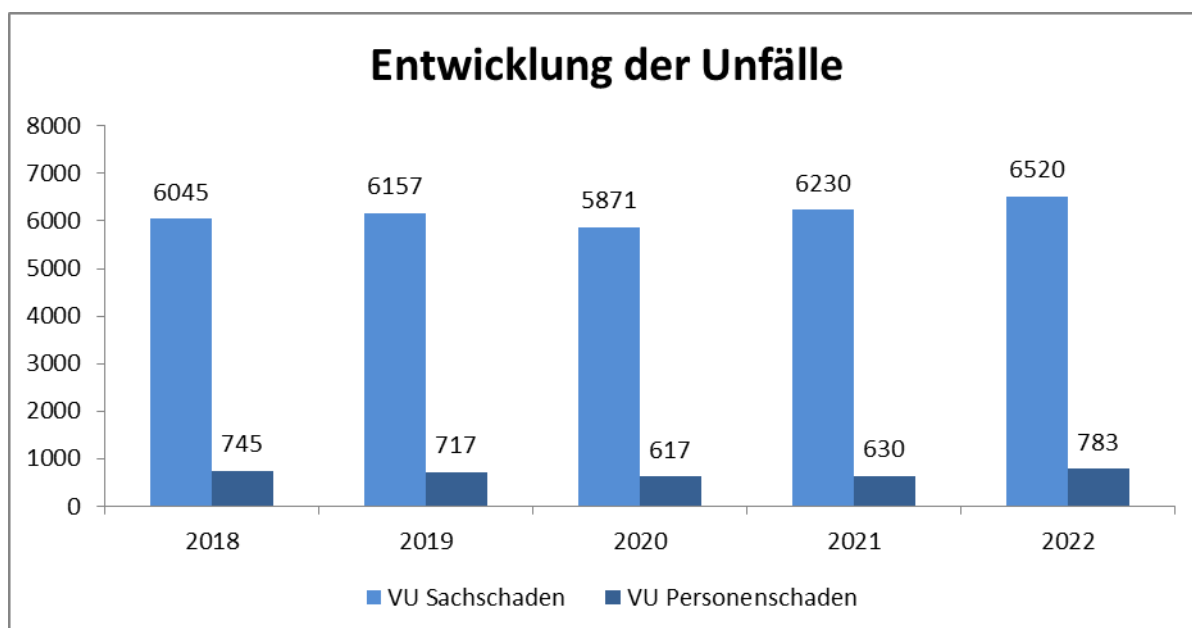
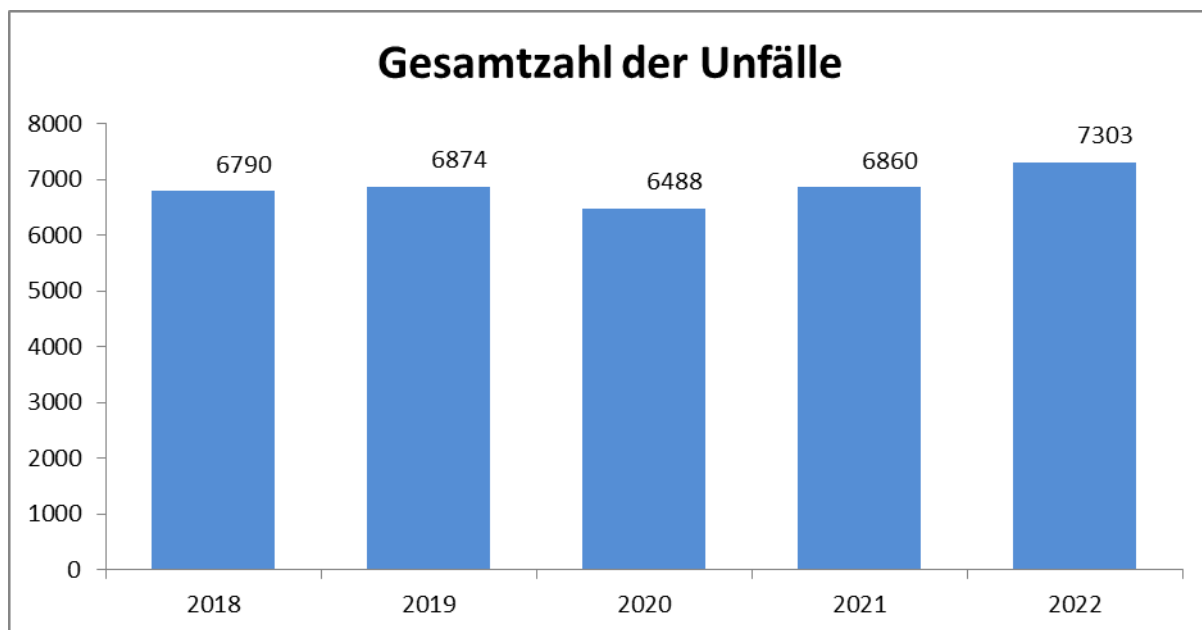
## Tödlich verletzte Personen im Straßenverkehr

Beteiligung	Alter	Ort	Zeit
Fahrgast (w) im Bus	72 Jahre	Bünde, Weseler Straße/Kurt- Schumacher-Straße  (verstorben am 02.03.2022)	Dienstag, 01.03.2022, 08:30 Uhr
Fußgänger	58 Jahre	Hiddenhausen, Obere Talstraße 77	Dienstag, 08.03.2022, 22:13 Uhr
Radfahrer	74 Jahre	Bünde, Bahnstraße / Wollfeldstraße  (verstorben am 16.03.2022)	Montag, 14.03.2022, 17:25 Uhr
Krad-Fahrer	74 Jahre	Löhne, Weihestraße/ Tichelbrink	Montag, 18.04.2022, 10:20 Uhr
Krad-Fahrer	68 Jahre	Rödinghausen, Oberbauerschafter Straße 47	Donnerstag, 05.05.2022, 20:05 Uhr
Pedelec-Fahrer	65 Jahre	Vlotho, Lemgoer Straße 92 (verstorben am 28.06.2022)	Samstag, 25.06.2022, 21:00 Uhr
Fußgängerin	83 Jahre	Bünde, Eichholzstraße 27 (verstorben am 05.07.2022)	Sonntag, 03.07.2022, 09:05 Uhr

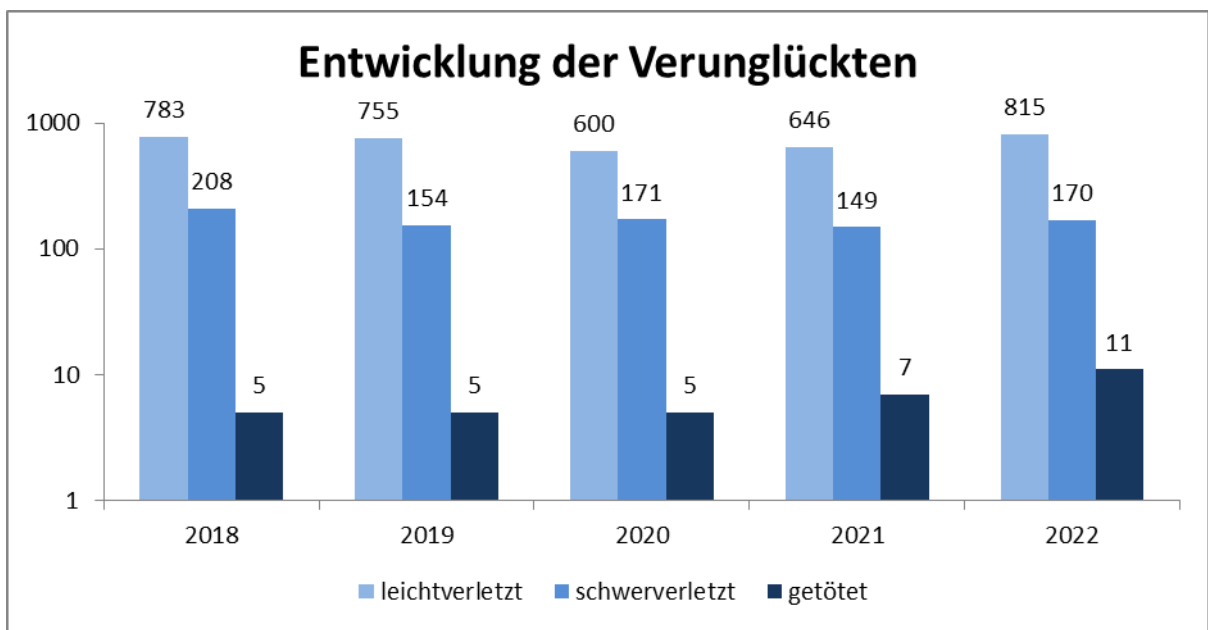
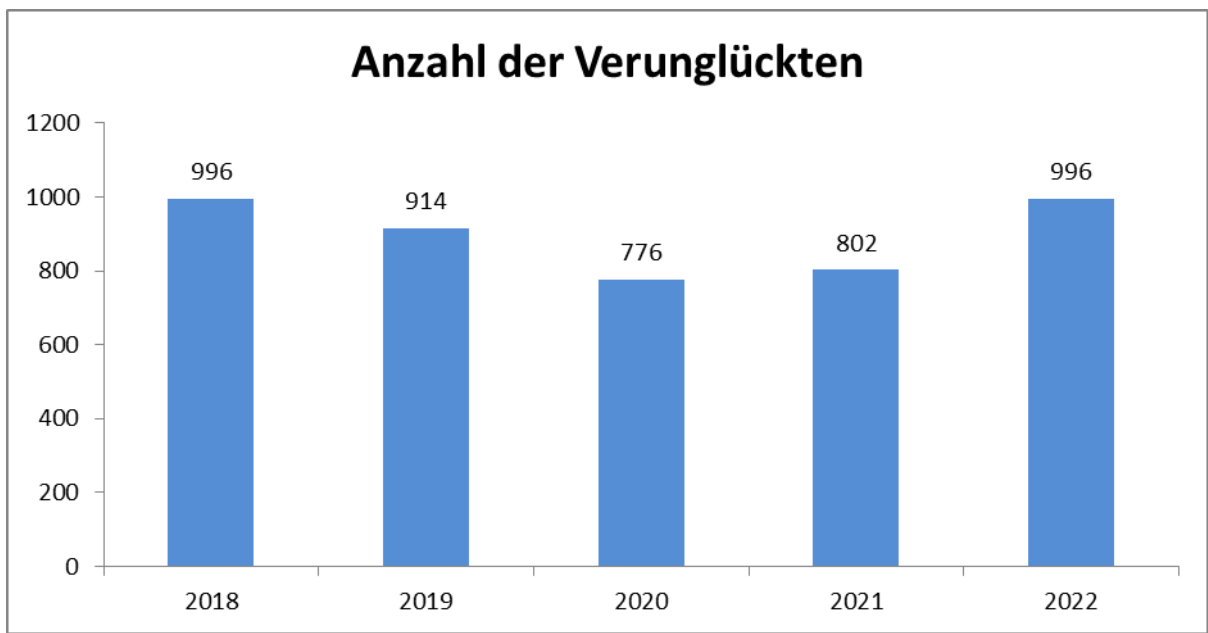


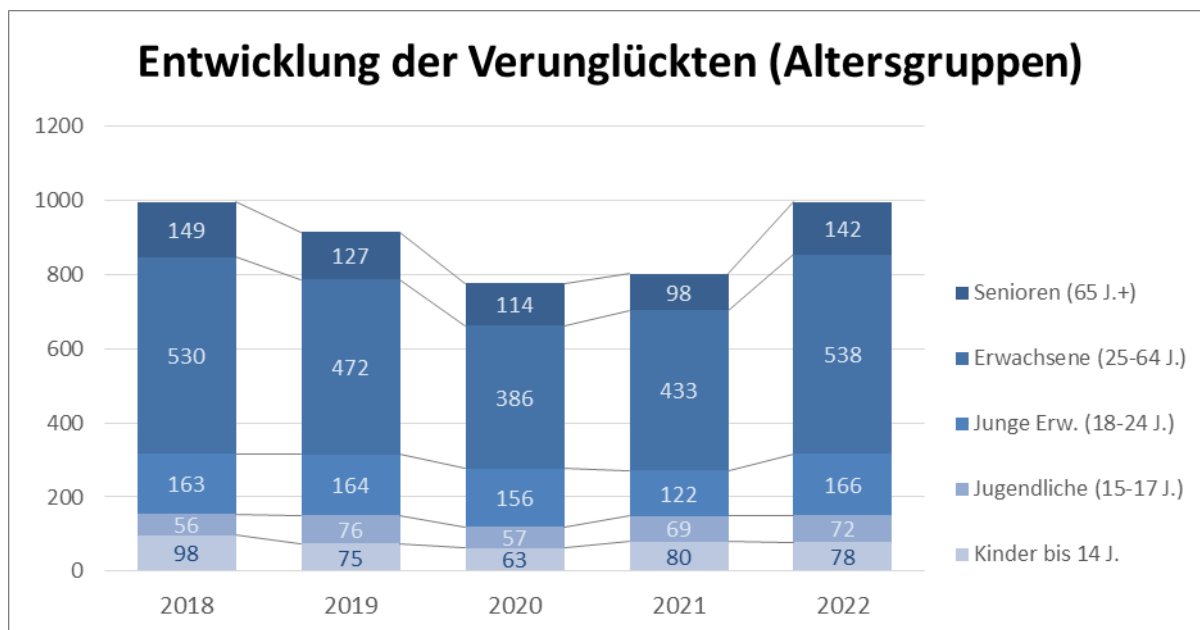
Pedelec-Fahrer	87 Jahre	Enger, Spenger Straße 120	Sonntag, 21.08.2022, 14:50 Uhr
Pkw-Führer	54 Jahre	Spenge, Bünder Straße 159	Sonntag, 25.09.2022, 15:15 Uhr
Fußgängerin	57 Jahre	Kirchlengern, Alte Quernheimer Straße 36	Freitag, 16.12.2022, 17:00 Uhr
Fußgängerin	61 Jahre	Herford, Kiebitzstraße 31	Samstag, 24.12.2022, 17:55 Uhr

## Verkehrsunfallaufkommen im Kreis Herford

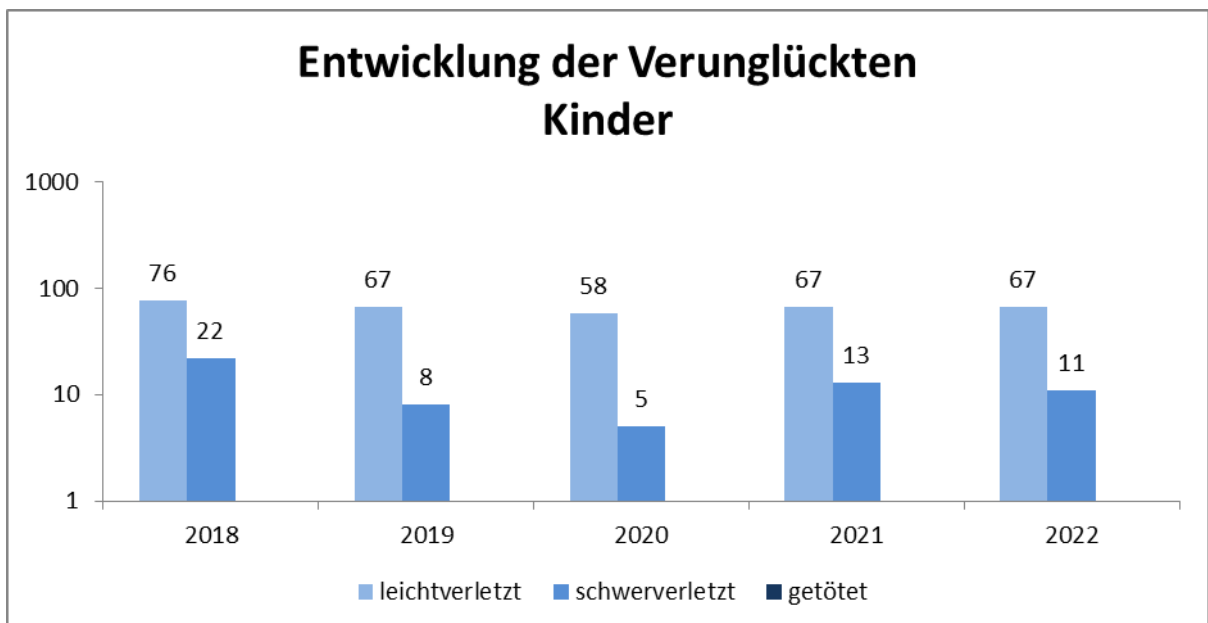
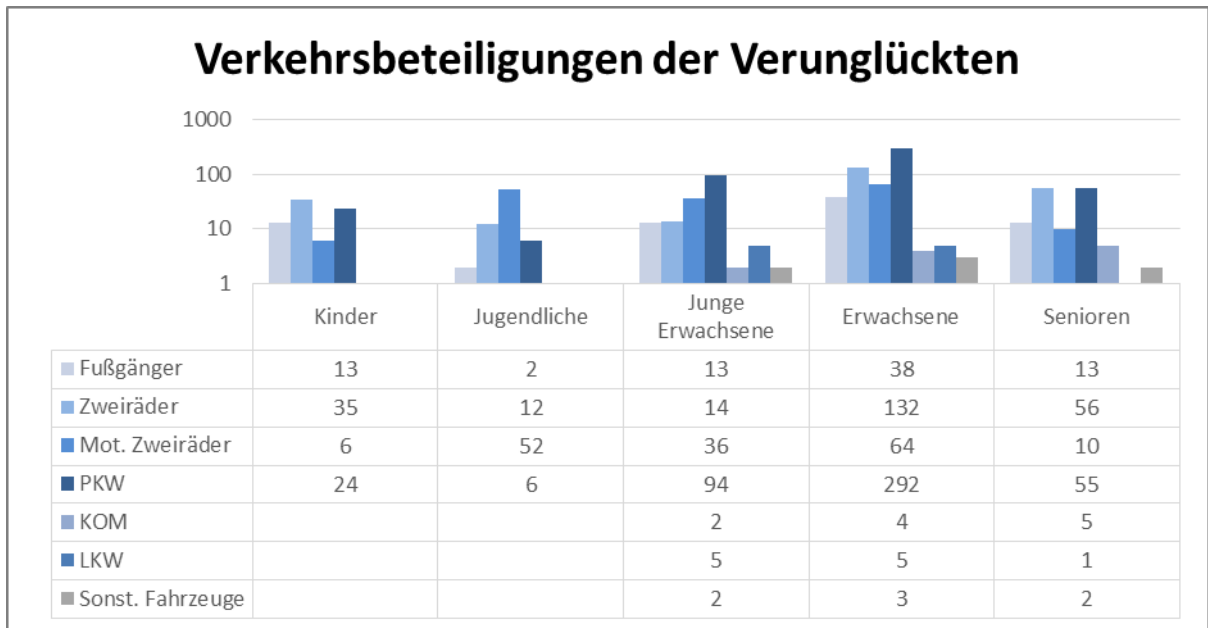


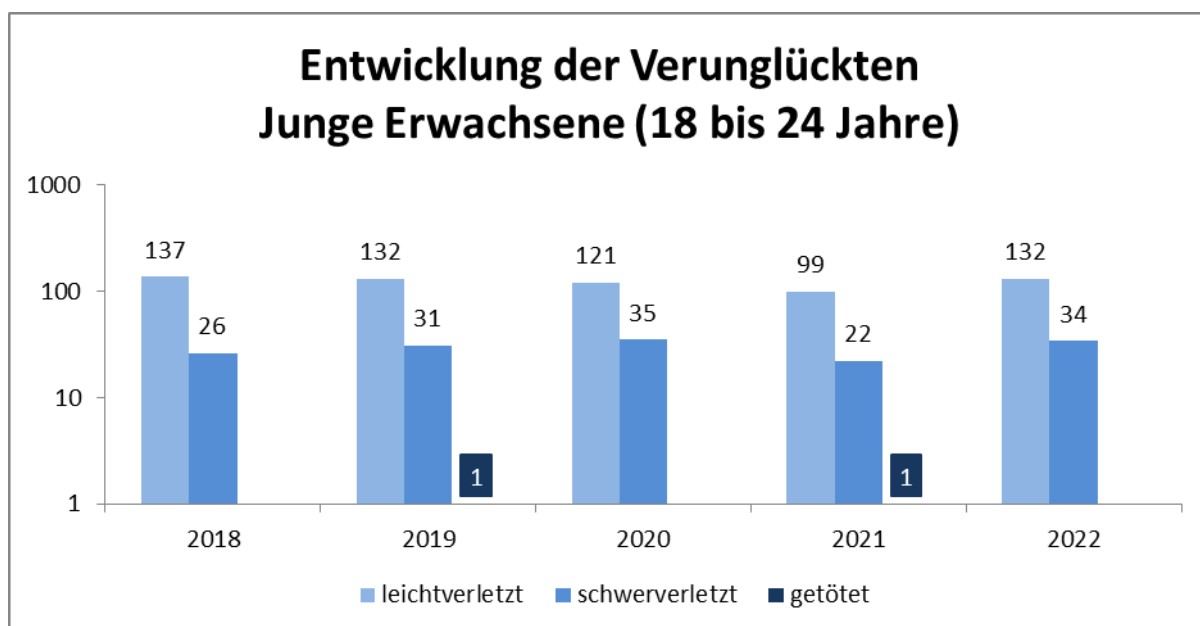
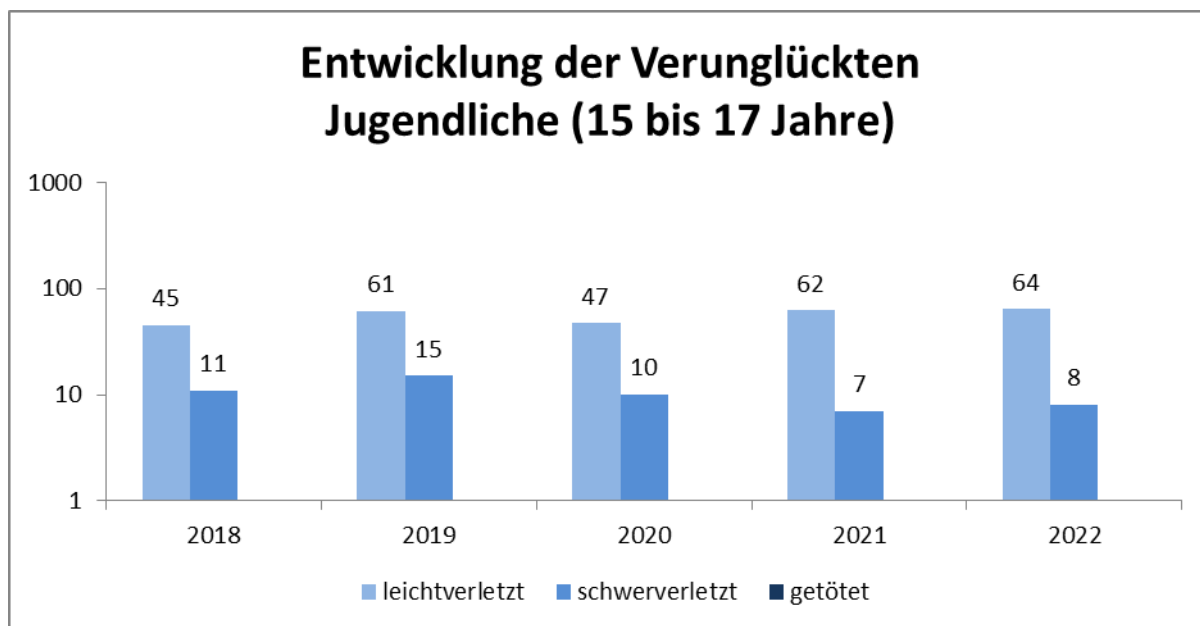
# Verkehrsunfallfolgen

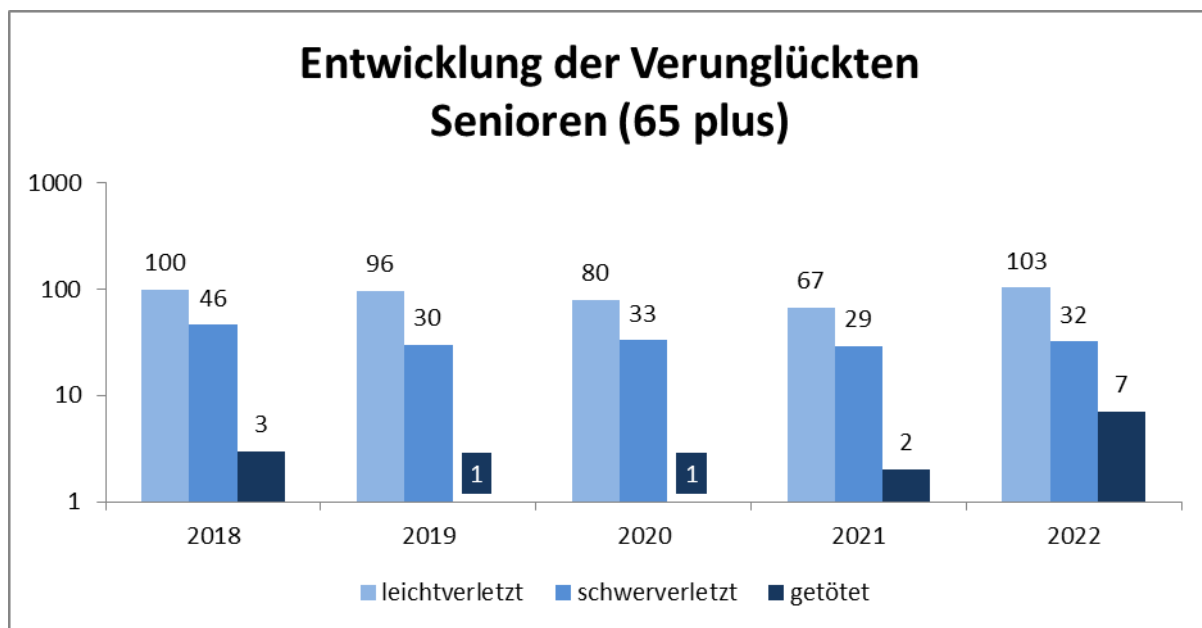
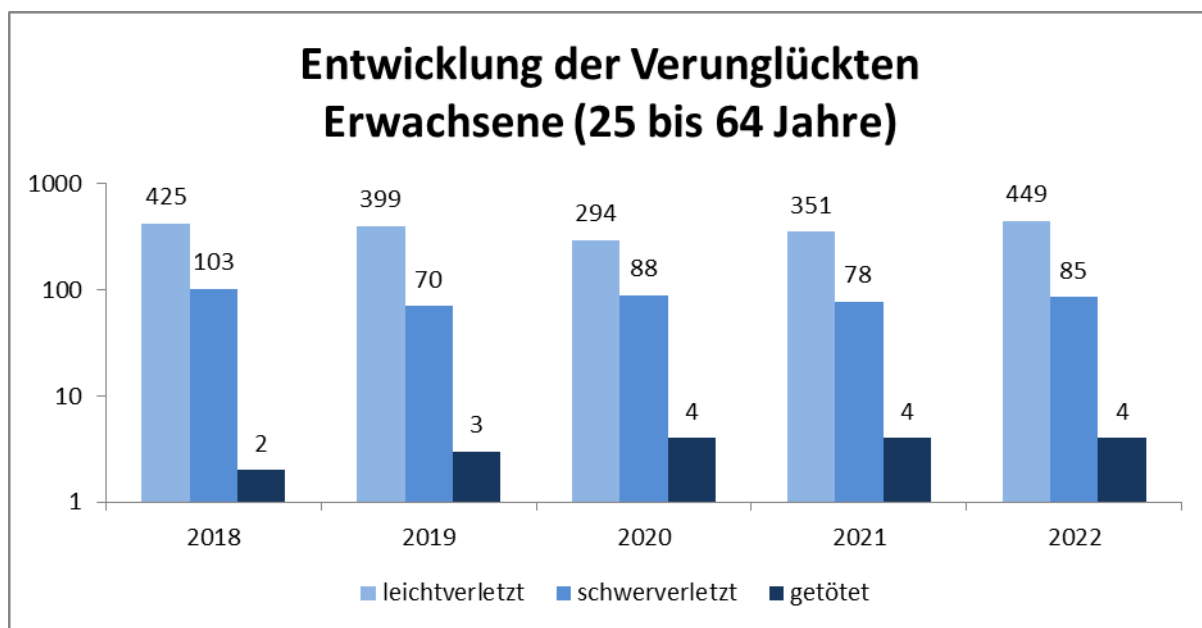




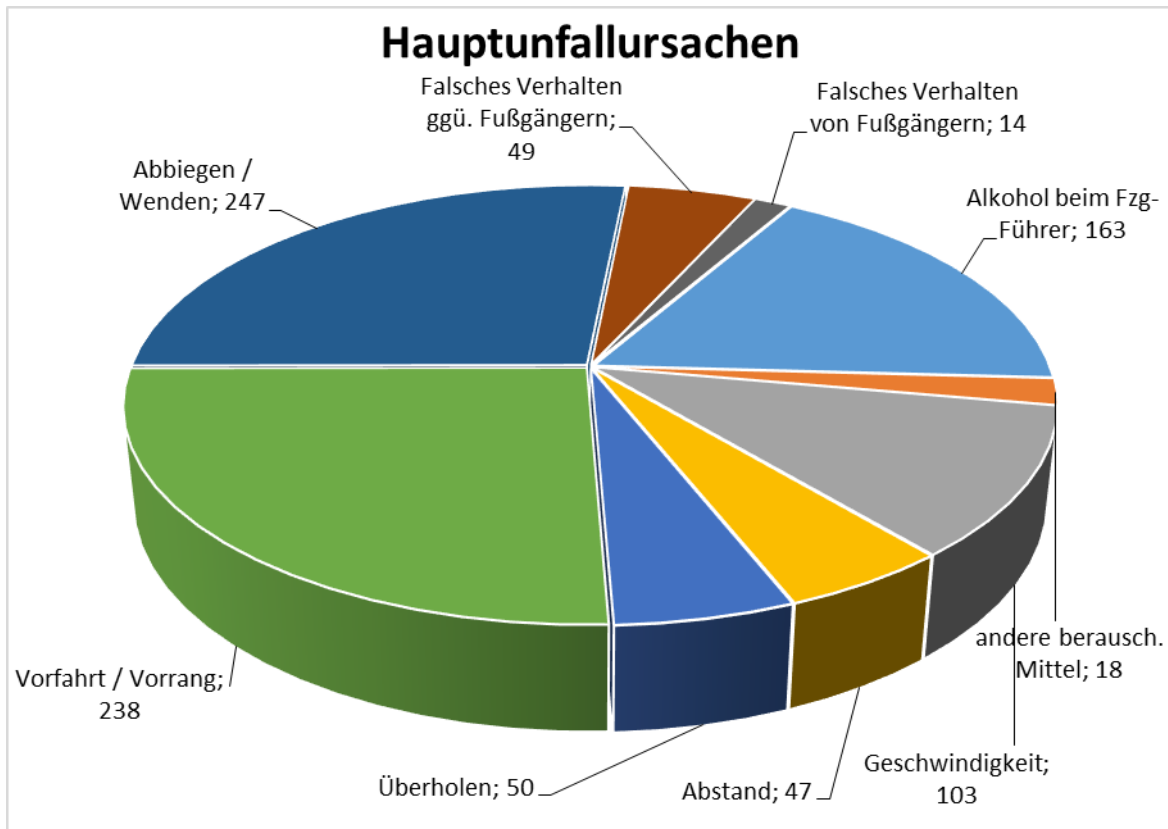
## Anzahl der Verkehrsbeteiligungen leicht Verletzte / schwer Verletzte / Getötete







## Hauptunfallursachen für alle Unfälle ohne Bagatellunfälle

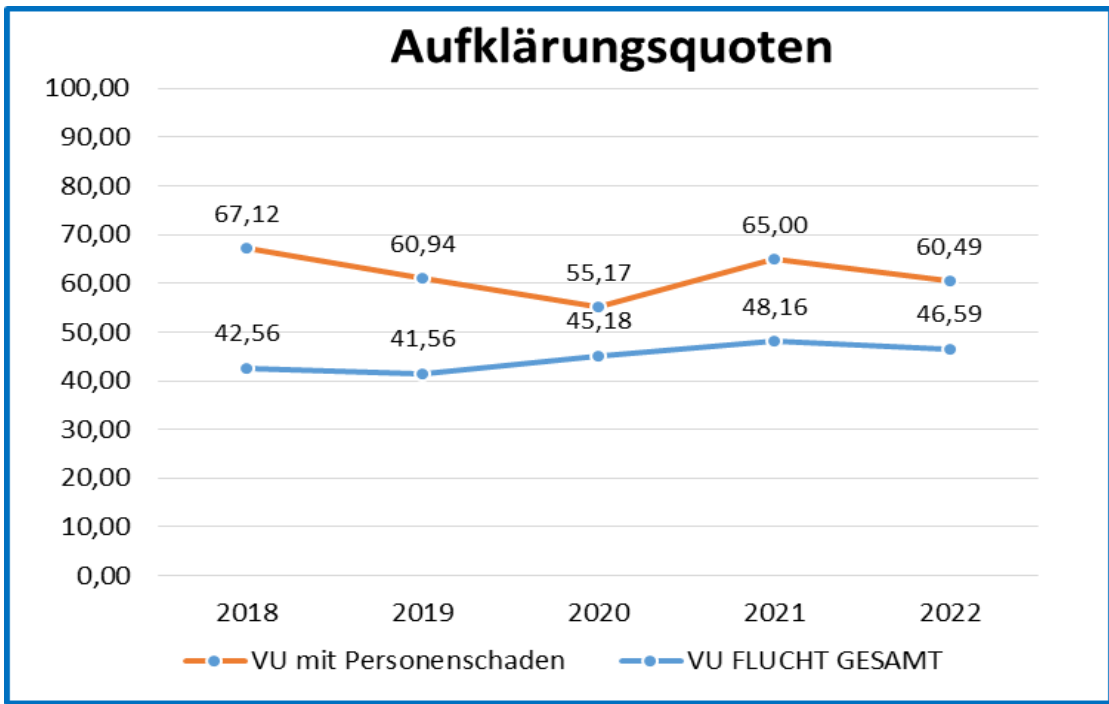
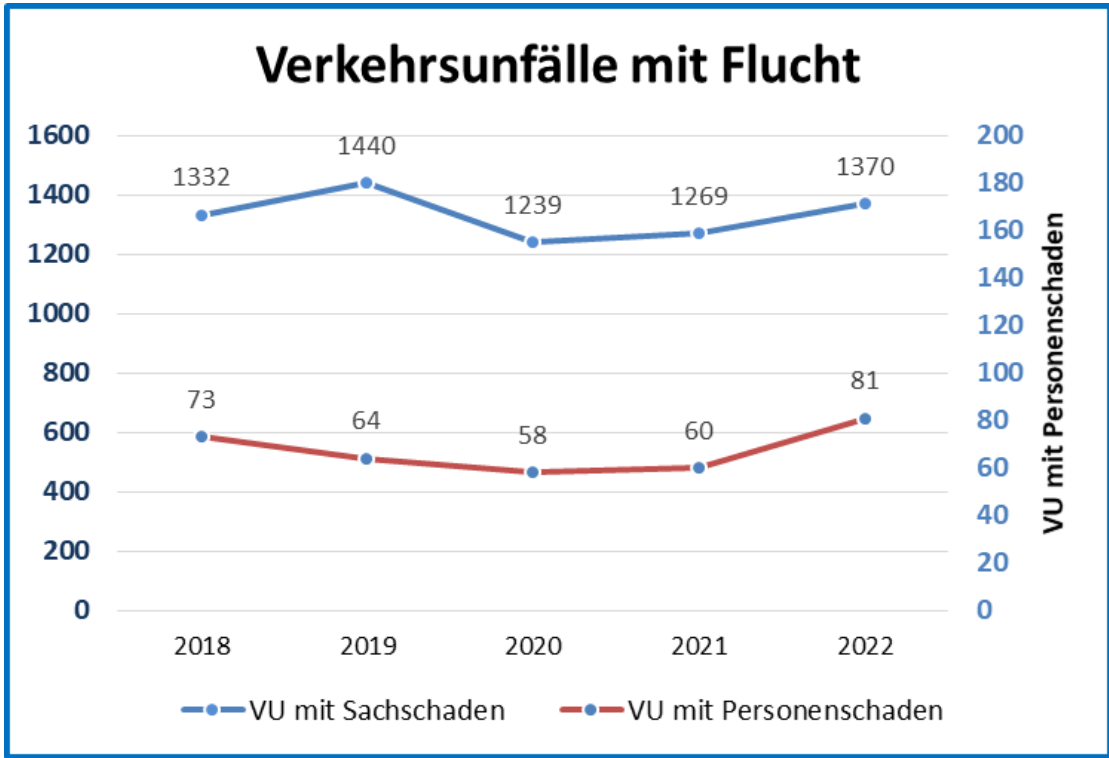


2022	HUU_GRUPPE	Anzahl VU
01	Alkohol beim Fzgf-Führer	163
02	andere berausch. Mittel	18
12-13	Geschwindigkeit	103
14-15	Abstand	47
16-23	Überholen	50
27-33	Vorfahrt / Vorrang	238
34-37	Abbiegen / Wenden	247
38-42	Falsches Verhalten ggü. Fußgängern	49
60-65	Falsches Verhalten von Fußgängern	14

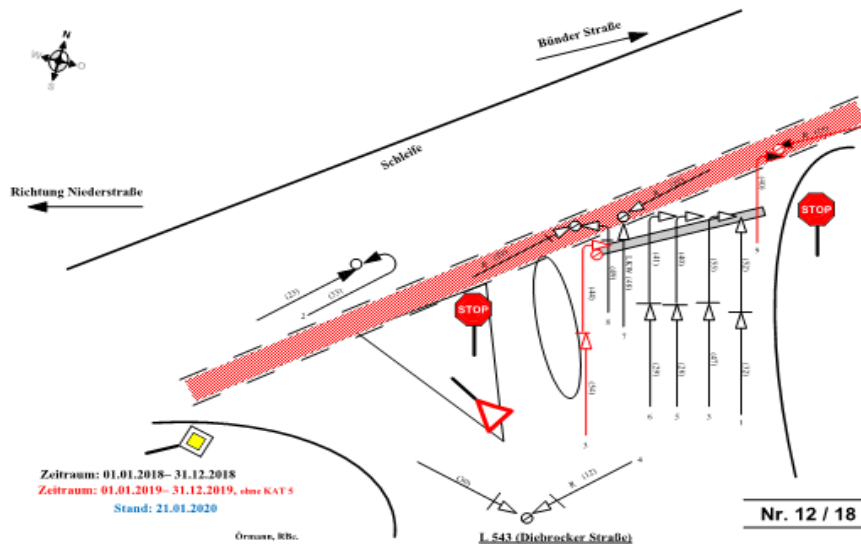
Die Hauptunfallursachen im Kreis Herford verteilen sich prozentual und im Verhältnis zueinander in allen neun Kommunen in etwa wie im Kreis Herford insgesamt, daher wird auf eine detaillierte Abbildung zu den einzelnen Städten und Gemeinden verzichtet.



## Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort



## Unfallkommission / Auswertung und Analyse



Zur Bekämpfung der Verkehrsunfälle haben Straßenverkehrsbehörde, Straßenbaubehörde und Polizei eng zusammenzuarbeiten, um zu ermitteln, wo sich die Unfälle häufen, worauf diese zurückzuführen sind und welche Maßnahmen ergriffen werden müssen, um unfallbegünstigende Besonderheiten zu beseitigen. Hierzu sind erlassgemäß Unfallkommissionen einzurichten.

Wenn örtliche Unfalluntersuchungen ergeben haben, dass sich an einer bestimmten Stelle regelmäßig Unfälle ereignen, ist zu prüfen, ob es sich dabei um Unfälle ähnlicher Art handelt. Ist das der Fall, so kann durch verkehrsregelnde oder bauliche Maßnahmen häufig für eine Entschärfung der Gefahrenstelle gesorgt werden.

Die Polizei überwacht ständig das Unfallgeschehen und meldet unter Berücksichtigung bestimmter Richtwerte Unfallhäufungsstellen und -linien gemäß „Erlass über die Aufgaben der Unfallkommission in NRW“ an die Unfallkommission des Kreises Herford mit Sitz im Straßenverkehrsamt in Kirchlengern.

Vereinfacht lässt sich sagen, dass regelmäßig drei schwere Unfälle des gleichen Unfalltyps innerhalb eines Jahres an einer Örtlichkeit dazu führen, dass diese als Unfallhäufungsstelle bearbeitet wird. Für schwerere Unfälle und u. a. bei Beteiligungen von Radfahrern und Fußgängern gibt es parallel noch eine besondere 3-Jahresbetrachtung.

Im Jahr 2022 wurden 14 neu hinzugekommene Unfallhäufungsstellen und -linien durch die Mitglieder der Unfallkommission im Kreis Herford betrachtet. Durch Beschluss und Umsetzung von Maßnahmen (z.B. Änderung der Beschilderung/Markierung, bauliche Maßnahmen wie die Errichtung einer Lichtsignalanlage) konnten im Jahr 2022 sieben Unfallhäufungsstellen in der laufenden Betrachtung als „erledigt“ erklärt werden.

# Unfallhäufungsstellen

(Stand: 31.12.2022)

## Herford

- 1 Nr. 2/11-13 **Mindener Straße / Waltgeristraße / Ortsieker Weg**
- 2 Nr. 2/15 **B 61, Abschnitt 82,1, Station 0.0 Ringstraße/Goebenstraße / L 860**
- 3 Nr. 2/19-21 **L778, Abschn. 30,1, Station 0.0, Mindener Str./Hansastr. (L965) / Bismarckstr./Eimter Str. (vorher 3/16)**
- 4 Nr. 1/16-18 **L 860, Abschnitt 2,1, Station 0.0, Ringstraße / Werrestraße (L 965)**
- 5 Nr. 8/16-18 **B 61, Abschnitt 81, Station 0.0, Ringstraße / Bündler Straße (L 545 / K7 )**
- 6 Nr. 6/18-20 **L 543, Abschnitt 8,2, Station 0.700, Bündler Straße/Diebrocker Straße/Einmündung (vorher UHS 12/18)**
- 7 Nr. 7/19 **B 239, Abschnitt 56, Station 0.0 bis 0.645, zwischen Elverdisser Str. u. Bielefelder Str., FR B.O.**
- 8 Nr.11/17-19 **Waltgeristraße/Bereich Rostocker Straße**
- 9 Nr.12/17-19 **L 778, Abschnitt 30,2, Station 1.400 bis 1.560, Vlothoer Str./Bereich Einmündung Eckernkamp**
- 10 Nr.4/18-20 **K 7, Abschnitt 5, St. 1.270, Sophienstraße (Kreuzung Goebenstraße / HansasträÙe) (vorher UHS 15/19)**
- 11 Nr. 2/18-20 **L 778, Abschnitt 27, Station 0.350, Johannisstraße (Kreuzung WiesestraÙe/Tribenstraße)**
- 12 Nr. 9/22 **L 965, Abschnitt 2, Station 0.0, Werrestraße / HansasträÙe (K 7)**
- 13 Nr. 11/22 **K 5, Abschnitt 23, Station 2.650, Ahmser Straße / Hermannstraße (Kreuzung)**
- 14 Nr. 12/22 **L 778, Abschnitt 32, Station 0.130, Vlothoer Straße / Auffahrt BAB A 2 Richtung Dortmund**
- 15 Nr. 15/22 **B 61, Abschnitt 79, Station 1.4, Ringstraße (Kurve in FR Lippe)**

## Hiddenhausen

- 16 Nr. 20/19 **L 545, Abschnitt 3, Station 0.0, Bündler Straße / Kreuzung Löhner Straße (L 782)**
- 17 Nr. 1/18-20 **B 61, Abschnitt 84,1, Station 0.0, Herforder Straße / Einmündung Löhner Straße (L 782)**
- 18 Nr. 2/22 **L 545, Abschnitt 4, Station 0.0, Bündler Straße / Maschstraße / Kirchlengerner Straße (K 36) Kreuzung**
- 19 Nr. 7/20-22 **L 545, Abschnitt 3, Station 1.304, Bündler Straße / Badstraße / Einmündung Sandbrink (vorher UHS 3/22)**

## Löhne

- 20 Nr. 14/19 **L 782, Abschnitt 50, Station 0,400, Bündler Straße (Kurvenbereich in Höhe Haus-Nr. 302)**
- 21 Nr.10/19-21 **Bahnhofstraße / In der Masch / Schützenstraße (KVP)**

## Bünde

- 22 Nr. 9/17-19 **L 775, Abschnitt 10, Station 0.0, Borriesstraße/Holser Straße/Levisonstr.(L 545)/Holzhauser Straße**
- 23 Nr.18/19 **L 545, Abschnitt 8, Station 0.0, Levisonstraße / Kreuzung Blankener Straße (L546)**
- 24 Nr. 3/20 **Klinkstraße / Elsestraße / Elsestraße (vor Umwidmung Lettow-Vorbeck-StraÙe) (Kreuzung)**
- 25 Nr. 5/20-22 **L 545, Abschnitt 6,3, Station 0.0, Wittekindsstraße/Herforder Straße/Marktstr. (KVP) (vorher UHS 5/20)**
- 26 Nr. 6/19-21 **L 546, Abschnitt 7, Station 0.185, Osnabrücker Str. / Borrenkampstr. (Einmündung) (vorher UHS 9/20)**
- 27 Nr.10/18-20 **L 546, Abschnitt 3,1, Station 1.200 bis 1.500, Osnabrücker Straße (i.H. Am Wiedholz)**
- 28 Nr. .1/19-21 **L 775, Abschnitt 13,1, Station 0.0, Borriesstraße/Lübbecker Straße/Dünner Str. (K26), KVP**
- 29 Nr.4/21 **L 557, Abschnitt 21, HansasträÙe, Zubringer zur BAB A30, ab KVP Osnabrücker Straße**
- 30 Nr. 8/19-21 **L 557, Abschnitt 23, Station 2.075, HansasträÙe / Muckumer Straße / Rilkestraße (Kreuzung)**
- 31 Nr. 8 /22 **Ernst-Reuter-StraÙe / Teichstraße (Kreuzung)**
- 32 Nr.14/20-22 **L 775, Abschnitt 11, Station 0.0, Borriesstraße / Kreuzung Gerhart-Hauptmann-StraÙe (K30) u. (G)**
- 33 Nr. 16/22 **Friedrichstraße / Hindenburgstraße / Steinmeisterstraße (Kreuzung)**

## Enger

- 34 Nr. 4/19 **K 19, Abschnitt 5, Station 0.350, Zur Schmiede / Hückerstraße**
- 35 Nr. 9/21 **L 557, Abschnitt 10,1, Station 0.0, Westfalenring / Bielefelder Straße (Einmündung)**
- 36 Nr. 1/20-22 **K 20, Abschnitt 7, Station 2.415, Spenger Straße / Bahnhofstraße / Bachstraße**
- 37 Nr. 13/22 **L 712, Abschnitt 43, Station 4.630, Meller Straße / Bredenstraße/ Hückerstraße**

## Rödinghausen

- 38 Nr. 1/17 **K 22, Abschnitt 2, Station 0.0, Kilverstraße / K24 (Bruchmühlener Str.) / In der Lage**
- 39 Nr. 5/21 **L 557, Abschnitt 27, Station 0.0, Hansastraße / Bündler Straße (Einmündung)**
- 40 Nr. 4 /20-22 **L 876, Abschnitt 5, Station 0.440, Bündler Straße / Werkstraße / Knüwelweg (Kreuzung)**
- 41 Nr.10/20-22 **K 39, Abschnitt 1, Station 0.400, Bruchstraße 193 (Parkplatz-Zu bzw. ausfahrt ALDI/EDEKA)**

## Spenge

- 42 Nr. 3/21 **L859, Abschnitt 5, Station 0.680, Neuenkirchener Straße / Warmenaustraße (Einmündung)**
- 43 Nr. 11/21 **L859, Abschnitt 5, Station 1.965, Neuenkirchener Straße / Industriezentrum (Einmündung)**

## Vlotho

- 44 Nr. 1/19 **L 772, Abschnitt 5, Station 0.0, Detmolder Straße / L 778 (Herforder Straße) / K 12 (Solterbergstraße)**
- 45 Nr. 7/19-21 **L 778, Abschnitt 41,2, Station 0.875, Mindener Straße / Einmündung Zu den Höfen**
- 46 Nr. 6/22 **B 611, Abschnitt 1,1, Station 0.0 / Detmolder Straße (L772) / Herforder Straße (L778) / KVP**

## Verkehrsunfallprävention / Opferschutz (VUPO)

Die Arbeit im Sachgebiet Verkehrsunfallprävention/Opferschutz umfasst die präventive Verkehrssicherheitsarbeit mit bestimmten Alters-, Personengruppen und abgestimmt auf ihre individuellen Verkehrsteilnahmen. Hierzu zählen Kinder, Jugendliche, Junge Fahrer, Radfahrer, Fußgänger, Zweiradfahrer sowie Senioren. Die Prävention soll sicherere Verhaltensmuster für die individuelle Verkehrsteilnahme vermitteln und dauerhafte auf Einsicht begründete Verhaltensänderungen herbeiführen.

Im Rahmen des Opferschutzes erhalten Betroffene und deren Angehörige nach schweren Verkehrsunfällen auf Wunsch, in Anlehnung an bestehende Hilfskonzepte, Auskünfte, Unterstützung und temporäre Begleitung zur Bewältigung der mit dem Unfallgeschehen verbundenen Belastungen.

### Hier Auszüge der Maßnahmen/Veranstaltungen aus 2022:

Zielgruppe	Maßnahmen/ Aktivitäten	Anzahl	TN
<b>Elementarbereich</b> (KiTa-Kinder)	<b>Puppenbühne</b>	29	1398
	<b>Kinderrückhaltesystem</b>	33	690
<b>Primarstufe</b> (Grundschule)	<b>Fußgängertraining</b> (1. Schuljahr)	73 Kl.	1825
	<b>Radfahrausbildung</b> (4. Schuljahr)	114 Kl.	2850
	<b>"Walkingbus"/"Verkehrzähler"</b>	5	70
	<b>Schulwegsicherung Fußgänger</b> Unfallursache "Falsches Überqueren der Fahrbahn"	141	280
<b>Sekundarstufe I</b> (5. - 10. Schuljahr)	<b>Richtiges Verhalten bei Schulbusfahrten</b> (5. Schuljahr)	48 Kl.	1200
	<b>Busbegleiterausbildung</b> (8. u. 9. Schuljahr)	5 Verant.	80
	<b>Mofa-Kurse</b>	2	18
	<b>Alkohol/Drogen im Straßenverkehr</b>	1	100
	<b>Verkehrssicherheitstage</b>	24	360
	<b>Schulwegsicherung Radfahrer</b> Unfallursache "Nutzung des falschen Radweges" (10 - 15 Jahre)	63	126

Zielgruppe	Maßnahme	Anzahl	Teilnehmer
<b>Junge Fahrer</b> Sekundarstufe II Berufsschule/-kolleg Ausbildungsbetriebe	<b>Crash Kurs NRW</b>	7	1220
<b>Erwachsene</b> als Erziehungsberechtigte  als aktive V-Teilnehmer	<b>Kinderrückhaltesysteme</b>	2	220
	<b>Radfahrer/Fahrradhelm</b>	6	143
	<b>Radfahrer (Infostände)</b>	2	1140
	<b>Pedelectraining</b>	1	12
<b>Senioren/Seniorinnen</b>	<b>Vorträge zu Teilnahme am Str.-Verkehr</b>	2	55
<b>Zuwanderer (Flüchtlinge)</b>	<b>Aktives Radtraining</b>	1.	15
<b>Opferschutz</b>	<b>Anschreiben/telefonische Kontaktaufnahmen</b>	224	
	<b>Opferschutzgespräche</b>	12	

## Strukturdaten des Kreises Herford

<b>Einwohner</b>	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>Veränderung</b>
Stadt Bünde	45.376	45.364	-0,03%
Stadt Enger	20.469	20.483	0,07%
Stadt Herford	66.495	66.551	0,08%
Gemeinde Hiddenhausen	19.724	19.790	0,33%
Gemeinde Kirchlengern	16.081	16.111	0,19%
Stadt Löhne	39.871	39.977	0,27%
Gemeinde Rödinghausen	9.728	9.712	-0,16%
Stadt Spenge	14.419	14.313	-0,74%
Stadt Vlotho	18.384	18.334	-0,27%
<b>Kreis Herford</b>	<b>250.547</b>	<b>250.635</b>	<b>0,04%</b>

<b>Fahrzeugbestände StVA</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>Veränderung</b>
Pkw	163.983	164.931	0,58%
Lkw	10.729	11.017	2,68%
Zugmaschinen (Sattelzugmaschinen, Traktoren)	4.012	4.054	1,05%
Kraftomnibusse	217	220	1,38%
Krafträder	13.763	14.217	3,30%
Sonstige Kraftfahrzeuge (Wohnmobile, Arbeitsmaschinen, Sonderfahrzeuge)	2.168	2.247	3,64%
Gesamt Kfz.-Bestand	194.872	196.686	0,93%
Anhänger	26.945	27.695	2,78%